



Ethische Richtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtspsychologie

Thema	Umgang mit Informationen / Daten / Berufsgeheimnissen und Dokumenten in der Rechtspsychologie und ihr Rollenverständnis
Termin	26.03.21, 9.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort	Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Veranstalter	B ⁵ Praxisgemeinschaft für Rechtspsychologie
Zielgruppe	Obligatorisch für: RechtspsychologInnen, die sich für den Fachtitel bewerben möchten oder FachpsychologInnen, die sich für einen Listenplatz als Fachpsychologin für Begutachtung /Supervision oder deliktorientierte Therapie der SGRP bewerben möchten
Kosten	200.- p.P.
Teilnehmerzahl	maximal 10, daher bitte rechtzeitig anmelden
Referentin	Leena Hässig Ramming lic. Phil. Psychologin FSP, eidg. anerkannte Psychotherapeutin Fachpsychologin für Klinische Psychologie und Rechtspsychologie FSP, seit über 30 Jahren als Psychotherapeutin tätig. Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtspsychologie SGRP über 30 Jahre Mitarbeit in der Berufspolitik der FSP und über 10 Jahre Mitglied der Berufsethikkommission BEK der FSP, aktuell Präsidentin der BEK
Anmeldung	per E-Mail an sekretariat@rechtspsychologie.ch
Allgemeine Hinweise	Bei Absage entstehen folgende Kosten: bis 1 Woche vorher 50 % der Kurskosten, bei Absagen danach wird der volle Betrag verrechnet
Anfahrt	Bus Nr. 12 bis Station Mittelstrasse (Richtung Länggasse), Fussmarsch ab Bahnhof ca. 5 Minuten

Problemstellung

Im Umgang mit Informationen / Daten / Geheimnissen und Dokumenten in der rechtspsychologischen Tätigkeit sind Psychologinnen aufgefordert strenge Kriterien der Berufsethik einzuhalten. Die SGRP ist dafür verantwortlich, dass ihre Mitglieder diese hohen Anforderungen nachweislich einhalten.

Der Vorstand der SGRP hat sich im Bemühen um eine Qualitätssicherung der Rechtspsychologie im Berufsfeld dazu entschieden betreffend dem Themenbereich Ethik ein Obligatorium einzuführen. Der Vorstand möchte damit sicherstellen, dass die Qualifizierung der Rechtspsychologie in der Begutachtung, der Supervision und/oder der deliktorientierten Therapie gewährleistet ist.

Lerninhalt

Am Vormittag wird der ‚Meta Code of Ethics der European Federation of Psychologists‘ vorgestellt und da insbesondere die europäischen ethischen Richtlinien für das spezifische Berufsfeld der Rechtspsychologie.

Ebenso sollen die ethischen Richtlinien im Umgang mit Informationen / Daten / Geheimnissen und Dokumenten vorgestellt werden. Hierbei geht es insbesondere um den Datenschutz / die Schweigepflicht.

Am Nachmittag soll anhand konkreter Fälle die Schwierigkeit in der Umsetzung der Richtlinien vorgestellt werden. Als Grundlage hierfür werden konkrete anonymisierte Beschwerdeentscheide der BEK zur Verfügung stehen.

Die Teilnehmer/innen erhalten so die Gelegenheit, ihre Überlegungen und ihre bisherige Praxis mit geeigneten Beispielen praktisch einzuüben sowohl Einzelnen als auch in Kleingruppen.

Eigene Beispiele sind erwünscht.